

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

PRESSEDIENST POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION

Informationen zur Kriminalprävention für Journalisten auf einen Klick: www.polizei-beratung.de/presse

14. April 2010

PRESSE – INFORMATION

(K)ein Fest für Taschendiebe

Vor Langfingern auf dem Frühlingsfest kann sich jeder schützen

Stuttgart – Ein Griff in die offene Handtasche einer jungen Dame, schon überreicht der Dieb den geklauten Geldbeutel seinem Komplizen, der schnell im Gedränge verschwindet. Gerade auf Frühlingsfesten fischen professionelle Langfinger flink und meist unbemerkt Wertgegenstände aus den Taschen ihrer Opfer. Dabei kann sich jeder vor dem unwiederbringlichen Verlust von Bargeld, Zahlungskarten oder Ausweisen schützen. Die Polizei gibt in ihrem Faltblatt „Schlauer gegen Klauer!“ hilfreiche Tipps gegen die Tricks der Taschendiebe.

„Menschenansammlungen wie auf Frühlingsfesten sind für Taschendiebe die beste Gelegenheit, unvorsichtige Besucher um ihr Geld zu erleichtern. Gerade in Großstädten ist Taschendiebstahl das vierthäufigste Delikt. Rund 250 Mal pro Tag haben Langfinger im Jahr 2008 zugeschlagen“, sagt Dr. Wolf Hammann, Vorsitzender der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und Landespolizeipräsident von Baden-Württemberg. Vor allem Frauen werden geklaut. Sie machen es den Tätern oft besonders leicht: Eine offene

PRESSEKONTAKT

Seite 1 von 3

**PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION der Länder und des Bundes (ProPK)
ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE**

c/o: LANDESKRIMINALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
Taubenheimstraße 85 · 70372 Stuttgart
Telefon (0711) 54 01-20 62 · Fax (0711) 2 26 80 00
E-Mail presse@polizei-beratung.de · Internet www.polizei-beratung.de



PRESSEDIENST **P O L I Z E I L I C H E K R I M I N A L P R Ä V E N T I O N**

Informationen zur Kriminalprävention für Journalisten auf einen Klick: www.polizei-beratung.de/presse

Handtasche wirkt fast wie eine Einladung. Die Täter wechseln beispielsweise ein paar nette Worte, rempeln ihr Opfer an oder schütten ein Getränk über die Bluse, um dadurch ihre wahren Absichten zu verschleiern. Das Opfer merkt häufig erst zu spät, dass die Brieftasche oder andere Wertsachen fehlen. Männer tragen ihre Geldbörse häufig in einer der hinteren Hosentaschen, was es Dieben im Gedränge leicht macht, diese zu entwenden. Mit den praktischen Tipps der Polizei kann sich jeder vor Taschendieben schützen:

- Gerade bei Festbesuchen sollte man nur so viel Bargeld wie notwendig mitführen, EC- oder Kreditkarten nur, wenn dies unverzichtbar ist.
- Am besten ist es, Bargeld getrennt von EC- oder Kreditkarten am Körper aufzubewahren z. B. in Gürteltaschen.
- Handtaschen sollten immer mit der Verschlussseite zum Körper getragen werden.
- Besonders in unübersichtlichen Situationen und im Gedränge sollte man noch stärker auf seine Wertsachen achten.
- Langfinger haben kaum eine Chance, wenn die Handtasche stets geschlossen ist und immer im Auge behalten wird.

Und wenn ein Dieb doch einmal Erfolg hatte, gilt es, schnell zu handeln. Die Opfer sollten umstehende Personen auf den Dieb aufmerksam machen und zur Mithilfe auffordern. Entwendete EC- oder Kredit-

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

PRESSEDIENST POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION

Informationen zur Kriminalprävention für Journalisten auf einen Klick: www.polizei-beratung.de/presse

karten sollten sofort gesperrt werden. Das Faltblatt „Schlauer gegen Klauer!“ hilft dabei. Eine daraus heraustrennbare Karte listet wichtige Rufnummern für den Fall der Fälle auf. Ein Taschendiebstahl sollte immer auch bei der Polizei angezeigt werden: Nur dort kann die EC-Karte durch das so genannte KUNO-Sicherheitssystem zügig für das elektronische Lastschriftverfahren gesperrt werden. Denn bei diesem braucht ein Dieb keine Geheimzahl, um die Karte missbräuchlich einzusetzen.

Diese Pressemitteilung und weiterführende Informationen zum Schutz vor Taschendieben gibt es im Internet unter www.polizei-beratung.de. Das Faltblatt „Schlauer gegen Klauer!“ ist kostenlos bei jeder Polizeidienststelle erhältlich. Zusätzlich kann es auch im Internet heruntergeladen werden.



PRESSEKONTAKT

Seite 3 von 3

PROGRAMM POLIZEILICHE KRIMINALPRÄVENTION der Länder und des Bundes (ProPK)
ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE

c/o: LANDESKRIMINALAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
Taubenheimstraße 85 · 70372 Stuttgart
Telefon (0711) 54 01-20 62 · Fax (0711) 2 26 80 00
E-Mail presse@polizei-beratung.de · Internet www.polizei-beratung.de